

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis für die Durchführung einer Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund nach § 29 Straßenverkehrsordnung (StVO)

Anschrift der zuständigen Behörde

Verbandsgemeindeverwaltung
Straßenverkehrsbehörde
Schulstr. 6a
67742 Lauterecken

Ich/Wir beantragen

gem. beigef. Regelplan innerorts außerorts

unter Vorlage eines Verkehrszeichenplanes 1 den Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung zur Durchführung nachstehend bezeichneter Maßnahmen.

Anlagen:

-Verkehrszeichenplan

Antragsteller	Name, Vorname		Firmenbezeichnung		
	Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)			Tel.-Nr.	
	Sitz des Unternehmens oder der Zweigniederlassung				
	Verantwortlicher Bauleiter für die Baustelle (Name, Anschrift, Telefon mit Vorwahl)				
	Beauftragter für Störungsbeseitigung im Falle des Nichtfunktionierens der Signalanlage (Name, Anschrift, Telefon mit Vorwahl)				
Straßenbezeichnung	Anordnung für folgende Straßensperrung: Auf der/Entlang der (Bundes-/Staats-/Kreis-/Gemeindestraße [Nr. oder Name])				
Ort	bei km/von km-km/bei Haus-Nr. zu Haus-Nr.		in		
Dauer	vom		längstens bis		
Verkehrsfläche Grund	für den <input type="checkbox"/> Gesamtverkehr <input type="checkbox"/> Fußgängerverkehr <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> halbseitig <input type="checkbox"/> vollständig				
	im Bereich des Gehweges		am Fahrbandrand	halbseitig	
	m	m (mind. 5,50 m)	m (mind. 3,00 m)		
Wegstrecke					
	Der Anliegerverkehr ist zugelassen bis				
Sondernutzung: Gestattungsvertrag/ Nutzungsvertrag/ Sondernutzungserlaubnis des Trägers der Straßenbaulast	Eine Erlaubnis des zuständigen Trägers der Straßenbaulast zur Sondernutzung				
	<input type="checkbox"/> liegt vor <input type="checkbox"/> liegt nicht vor <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich <input type="checkbox"/> wird noch beantragt				

Es wird hiermit versichert, dass der Antragsteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch Maßnahmen bedingt sind und mit ihnen in ursächlichem Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

1)

Der Plan soll enthalten:

- a) den Straßenabschnitt
- b) die im Zuge des Abschnitts bereits stehenden Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen und Anlagen
- c) die Art und das Ausmaß der Arbeitsstelle

d) die für die Kennzeichnung der Arbeitsstelle und die für die Verkehrsführung notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen

e) Angaben darüber, welche Beschilderung nach Arbeitsschluss, an Sonn- und Feiertagen und bei Nacht vorgesehen ist (bei automatisch arbeitenden Lichtzeichenanlagen auch den Phasenablauf).

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers